



KreisSportBund

■ Göttingen - Osterode e.V. ■

im LandesSportBund Niedersachsen e.V.



Wandern mit andern 2017

Grußwort des Landrats

Liebe Naturfreunde und Wanderbegeisterte,

hoffentlich kann ich bei einer Tour mitlaufen – das war mein erster Gedanke, als ich gefragt wurde, ob ich die Schirmherrschaft für „Wandern mit andern 2017“ übernehmen wolle. Der zweite war natürlich: Gerne stehe ich mit meinem Namen für die Veranstaltungsreihe, die tausende Menschen zu gemeinsamem Wandern in der vielfältigen Landschaft des Landkreises Göttingen zusammenbringt.

Die Organisatoren haben wieder unterschiedlich anspruchsvolle, aber immer lohnende Strecken im Kreisgebiet zusammengestellt. Von April bis Oktober sind für Wanderfreundinnen und –freunde jeden Alters und je nach Geschmack geeignete Angebote dabei. Engagierte Helferinnen und Helfer werden sich um sie kümmern.

Ihnen sowie den Initiatoren, Vereinen, Sponsoren und den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern gilt mein Dank für das umfangreiche Programm von „Wandern mit andern 2017“. Den Teilnehmern – unabhängig ob erfahrener Kenner der Veranstaltung oder Neueinsteiger – wünsche ich viel Spaß beim Wandern mit Gleichgesinnten in Bischhausen, Eschershausen, Volkmarshausen, Barterode, Elliehausen oder Neuhof. Vielleicht sehen wir uns auf einer der Strecken.

Ihr

Bernhard Reuter

Landrat des Landkreises Göttingen



„Wandern mit andern“ ist eine **Initiative** des Kreissportbundes Göttingen-Osterode.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir die Volksbank Mitte eG als Partner und Hauptsponsor gewinnen konnten.



Weitere Partner sind die AOK Göttingen und der Deutsche Alpenverein-Sektion Göttingen.



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

auch in diesem Jahr sind wir stolz darauf, Ihnen die achte Auflage von „Wandern mit andern“ präsentieren zu können. Ohne Mühen konnten wir wieder sechs Vereine finden, die uns und den vielen interessierten Wanderern in der Region schöne abwechslungsreiche Strecken vorstellen werden. Und wie Sie diesem Flyer entnehmen können, sind auch wieder etwas weiter entfernte Ziele dabei.

Nachdem im letzten Jahr nun auch politisch die Landkreisfusion abgeschlossen wurde, freuen wir uns ganz besonders, mit dem SSV Neuhoof wieder einen Verein aus dem neuen Teil des Landkreises begrüßen zu dürfen. Am Rande des Harzes erwarten uns sicherlich wieder tolle Aussichten und Landschaftsbilder. Zudem hat sich in diesem Jahr mit dem MTV Eschershausen/Uslar ein Verein aus dem KSB Northeim-Einbeck unserer Veranstaltungsserie angeschlossen. So erweitert sich unser Wandergebiet nochmals und der Gedanke einer gemeinsamen Sportregion Südniedersachsen etabliert sich weiter in unseren Köpfen. Aber auch bei den anderen vier Vereinen erwarten uns tolle unterschiedliche Landschaftstypen und Sehenswürdigkeiten.

Egal ob jung oder alt, ob alleine, mit der ganzen Familie oder der Wandergruppe des Vereins, immer mehr Wanderbegeisterte nehmen an der Wanderserie „Wandern mit andern“ teil. Im letzten Jahr konnten wir fast 3500 Teilnehmende aus der Sportregion begrüßen. Darunter befanden sich sogar 60 Personen, die an allen 6 Wanderungen teilgenommen haben. Von diesen konnten sich 5 über einen kleinen Ausrüstungsgutschein freuen.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Freude bei den vor uns liegenden Wanderungen und abwechslungsreiche, intensive Erlebnisse. Unser Dank richtet sich an die ausrichtenden Sportvereine mit den zahlreichen Helfern, die immer wieder für tolle Veranstaltungen sorgen. Zudem bedanken wir uns bei der Volksbank Mitte eG und der AOK Niedersachsen für ihre Unterstützung.

Bernd Gellert / Dennis Dörner



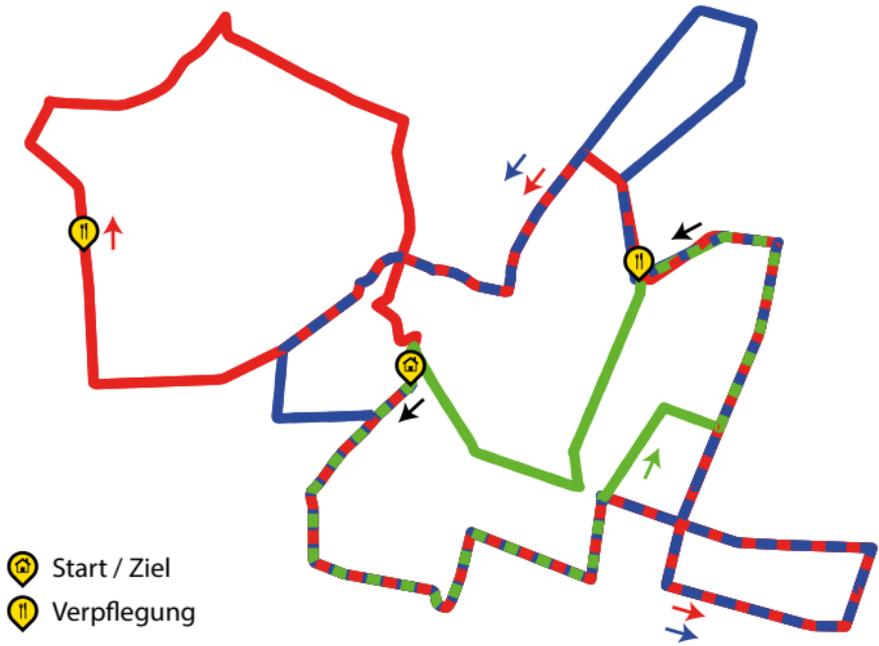
„Ein Dorf wie im Märchen“

Der Ort Bischhausen mit seinen 369 Einwohnern liegt in der Gemeinde Gleichen und bildet mit seiner nordsüdlichen Grenze sowohl die Gemeindegrenze, als auch die Landesgrenze zur Gemeinde Hohes Kreuz in Thüringen. Außerdem führt die Deutsche Märchenstraße durch den Ort. Das rege Vereinsleben mit dem Schützenverein, der freiwilligen Feuerwehr, dem Sportverein und dem Männer-Gesangverein prägt das dörfliche Miteinander.

Die ersturkundliche Erwähnung im Jahre 1093 fand unter dem Namen Biscopeshusen statt. Das Wappen von Bischhausen ist die Lyra mit 4 Toren (Hirtenbergstor, Teufelstor, Obertor und Dammtor).

Mittelpunkt des Ortes ist die idyllische Teichanlage. Bischhausen ist auch weit über seine Grenzen durch die im Jahre 1740 erbaute Martinskirche mit Ihrem 500 Jahre alten Altar und die bereits 250 Jahre alte Schmerbachorgel bekannt.

Termin:	Sonntag, 30. April 2017
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Schützenhaus Bischhausen, Fuchsloch 11
Veranstalter:	Schützenverein Bischhausen mit der Unterstützung der Einwohner Bischhausens
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Alle 3 Strecken starten am Schützenhaus in Bischhausen.

Entlang der Strecken besteht die Möglichkeit, auf Sitzbänken die wunderschöne



Natur zu genießen.

Die **grüne Strecke (6,4 km, ±156 Höhenmeter)** führt am Rübenkamp vorbei in Richtung Tannenwald (Eichengraben). Anschließend geht der Weg weiter über den Windmühlenweg in Richtung Windkraftanlagen. Dieser Panoramaweg bietet einen herrlichen Blick über das Dorf Bischhausen und bei gutem Wetter bis zum Brocken. Nun überquert man den Gemeinde-Verbindungsweg Bischhausen/Bischhagen. Der Weg führt weiter an der Radebrake entlang zum 1. Verpflegungspunkt mit WC auf dem Sportgelände. Gestärkt geht es dann weiter an der Radebrake vorbei auf die Verbindungsstraße Bischhausen/Bischhagen. Die Strecke führt weiter in Richtung Bischhausen zum Zielpunkt Schützenhaus.

Die **blaue Strecke (10,8 km, ±298 Höhenmeter)** hat bis zum Gemeinde-Verbindungsweg Bischhausen/Bischhagen den gleichen Verlauf wie die grüne Strecke. Es geht weiter in Richtung Bischhagen, wo die Strecke links in Richtung der Windkraftanlagen abbiegt. Hier besteht die Möglichkeit, sich über die Bauweise und die Technik der neu errichteten Windkraftanlagen zu informieren. Weiter geht es zur Gemeinde-Verbindungsstraße in Richtung Radebrake zum 1. Verpflegungspunkt mit WC auf dem Sportgelände. Nach der Pause führt die Strecke weiter entlang der Radebrake in Richtung Bischhausen. Hier besteht die Möglichkeit, die St. Martin Kirche zu besichtigen. Weiter geht es durch das Dorf in Richtung Schützenhaus, unserem Zielpunkt.

Die **rote Strecke (14,3 km, ±343 Höhenmeter)** verläuft bis zum Verpflegungspunkt auf dem Sportgelände identisch mit der blauen Strecke. Gestärkt führt die Strecke über die Kreisstraße K21 entlang der Radebrake in Richtung Bischhausen. Dort besteht ebenfalls die Möglichkeit der Besichtigung der St. Martin Kirche. Weiter führt der Weg in Richtung Buchenstrang, dort überquer man die Landstraße L567 zum Kirchenkreuz, das anlässlich der Gründung der Kreuzwegkirchengemeinde erstellt wurde. Hier befindet sich ein weiterer Getränkestop. Von hier aus geht es weiter in Richtung Gut Sennickerode zurück nach Bischhausen zu unserem Zielpunkt am Schützenhaus.

Schützenverein Bischhausen

Der Schützenverein Bischhausen hat ca. 65 Mitglieder und nimmt im Luftgewehr- und KK Schießen sehr erfolgreich auf Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene teil. Im Jahr 2013 feierte der Schützenverein das 40-jährige Bestehen seiner Damenabteilung.

Ansprechpartner:

Hartmut Deeke

Tel: 05592 / 2540267

E-Mail: harti.deeke@freenet.de



Wandern mit andern 2017 in Eschershausen

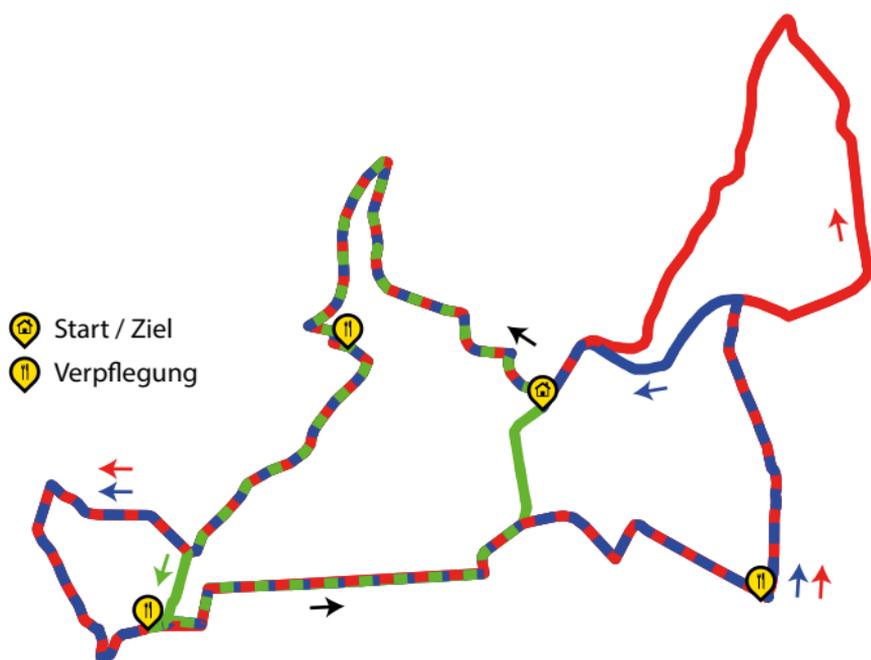
Eschershausen ist ein im Tal liegendes, sehr altes Dorf am Südrand des Sollings.

In alten Schriften kann man erfahren, dass es Eschershausen schon als Siedlung um 916 gegeben haben muss, somit könnte das Dorf schon 1100 Jahre alt sein.

Die geographische Lage erlaubt es, Wanderungen um Eschershausen mit jedem Schwierigkeitsgrad zu genießen. Das Wappen zeigt einen stilisierten Lebensbaum mit daneben hängenden Sensenblättern, ein Hinweis auf sehr starke Schmiedetätigkeit in den früheren Jahren.

Das Wappen des MTV von 1911 Eschershausen e.V. zeigt zwei gekreuzte Sensen, eingerahmt in Eichenlaub. Der MTV Eschershausen begrüßt Sie alle recht herzlich auf seiner vereinseigenen Sportanlage mitten im Dorf gelegen.

Termin:	Sonntag, 18. Juni 2017
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportanlage, Kampweg 7
Veranstalter:	MTV Eschershausen
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Alle drei Strecken führen zunächst in östlicher Richtung über die L548 in den Allersiek. Am Malerberg und dem Tiergarten vorbei, verlässt man Eschershausen in östlicher Richtung. Auf der rechten Seite kann man den Blick auf den nächsten Ort Vahle richten, während der Weg weiter links auf der Straße Richtung Wald führt. Die Strecke steigt hier leicht an, entschädigt aber dafür mit einem überwältigenden Rundumblick. Hier trennen sich die drei Strecken.

Die **grüne Strecke (7,1 km, ±376 Höhenmeter)** führt weiter bergauf und nach einiger Zeit erreicht man den Verpflegungspunkt. Nach der Pause kommt man an dem Bräuer-Denkstein vorbei und etwas später passiert man dann eine kleine Schutzhütte. Weiter auf dem Weg gelangt man in ein Wiesental, dem sogenannten „Jägeranger“ und anschließend zum nächsten Verpflegungspunkt. Nach der weiteren Stärkung wandert man weiter im Wiesental hinab. In Eschershausen angelangt, überquert man an der Tankstelle die Straße und geht gemäß der Ausschilderung dem Ziel entgegen.

Die **blaue Strecke (12 km, ±508 Höhenmeter)** und die **rote Strecke (15 km, ±655 Höhenmeter)** trennen sich wie oben beschrieben von der grünen Strecke und führen relativ schnell zum Verpflegungspunkt. Anschließend geht es weiter in Richtung des Ortes Dinkelhausen. In südlicher Richtung hat man bei guter Sicht einen tollen Blick bis zum Gausturm bei Dransfeld. Nach kurzer Zeit trennen sich die blaue und die rote Strecke dann wieder. Während die blaue Strecke linker Hand nach kurzer Zeit am nächsten Verpflegungspunkt ankommt, führt die rote Strecke nach rechts durch den Wald unterhalb des großen Steinbergs über den Boomhof und erst nach einigen Kilometern zum gemeinsamen Verpflegungspunkt. Von hier aus bis zum nächsten Verpflegungspunkt sind alle drei Strecken identisch. Ab Straßenüberquerung geht die grüne Strecke direkt zum Ziel, die blaue und rote Strecke führen weiter ins Ital, ein langgezogenes Wiesental, wo sich im oberen Bereich eine große Trinkwasserquelle befindet. Bevor man wieder ins Dorf kommt, liegt links die Trinkwasserentsorgungsanlage der Stadt Uslar, danach geht es durch den Ort zum Ziel am Sportgelände.

MTV Eschershausen

Früher ein reiner Männerturnverein, heute ein Verein mit vielfältigen Sportarten, darunter Hoopin, Line-Dance, RehaSport, Aerobic, Fit ab 60, Männersport, Gymnastik Rücken Fit, Fußballtennis, Judo, Zumba und Wandern.

Der Verein hat zurzeit 350 Mitglieder.

Ansprechpartner:

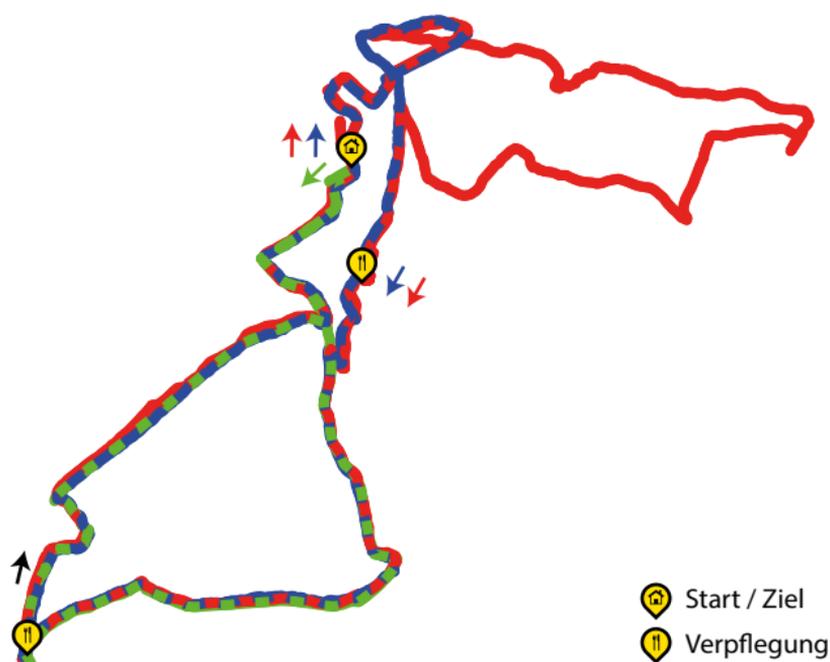
Dieter Fischer
Tel.: 0172 / 1893611
E-Mail: fischerdieter@online.de



110 Jahre SV Schedetal Volkmarshausen

Volkmarshausen ist ein Ortsteil von Hann. Münden mit ca. 800 Einwohnern und könnte über 1000 Jahre alt sein. Der Ort liegt 4 km von Hann. Münden entfernt und ist in Richtung Nordost von Wäldern umsäumt. Bis 1995 hatte der Ort auch einen Bahnanschluss, an den heute nur noch der Eisenbahntunnel erinnert. Der Tunnel wurde 1852-55 gebaut und war der einzige Tunnel der hannoverschen Bahn.

Termin:	Sonntag, 20. August 2017
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz „Roter Sand“ Volkmarshausen, Industriestr.
Veranstalter:	SV Schedetal Volkmarshausen
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (7,9 km, ±508 Höhenmeter)** führt über das Sportgelände und an den Wassergewinnungsanlagen der Stadt Hann. Münden vorbei. Nach der Unterführung der Bahnstrecke ist der Thielebachweg erreicht. Danach ist die höchste Stelle der Wanderstrecke erreicht und man wandert nun auf Waldwegen nahe der Stadt Hann. Münden unserem Verpflegungspunkt der „Weserliedanlage“ entgegen.



Die **blaue Strecke (9,9 km, ±465 Höhenmeter)** und die rote Strecke verlaufen auf dem ersten und letzten Teilstück gemeinsam. Gemeinsam geht es zuerst durch den 3D Bogenparcours und weiter an den „Ernst Vollmer- Steinen“ vorbei zum ehemaligen Volkmarshäuser Bahnhof. Nun wird der Volkmarshäuser Tunnel mit einer Länge von 325,5 m durchquert. Nach weiterem kurzem gemeinsamen Weg verläuft dann die blaue Strecke rechter Hand und führt über den Tunnel. Auf einem schönen Waldweg geht es zur Getränkepause, der „Alten Schmiede“. Oberhalb der „Alten Schmiede“ ist ein alter Steinbruch, welcher hauptsächlich zum Tunnelbau diente. Nach der Pause geht es in Richtung Thielebachweg.

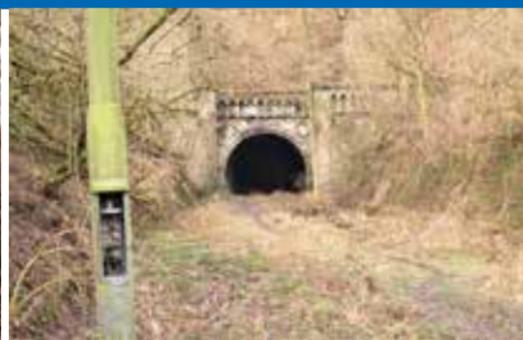
Die **rote Strecke (14,5 km, ±711 Höhenmeter)** trennt sich nach der gemeinsamen Tunnelpassage von der blauen Strecke. Der Weg biegt jetzt nach links ab und verläuft in Richtung Klusteiche. Vorbei geht es an dem „Höllegrund“ und später bergauf in Richtung Sandweg. Man hat dann einmal die Ruine „Hünenburg“ umkreist. Bergab geht es bis zum „Hochsitz“, wo man wieder auf die blaue Strecke trifft. Nach der Pause geht es gemeinsam in Richtung Thielebachweg. Ein herrlicher Waldweg führt an der „Alten Schmiede“ vorbei zum Anstieg Thielebachweg. Nachdem der Thielebachweg überquert wurde, trifft man auf die Wanderer der grünen Strecke und dann ist der Verpflegungspunkt Weserliedanlage nicht mehr weit entfernt. Dort erwartet uns ein herrlicher Ausblick über Hann. Münden. Unsere Experten werden das Stadtbild und den Zusammenfluss der drei Flüsse erklären. Gut gestärkt geht es nun zurück in Richtung Volkmarshausen. Der Weg führt über den „Frau Holle Pfad – X4“ rechts vom Wesertal in Richtung Ziel. Linker Hand fließt die Weser und der Ortsteil Gimte ist zu sehen. Bald hat man den Bahnweg erreicht und wandert das letzte Teilstück in Richtung Ziel – Sportgelände „Roter Sand“.

SV Schedetal Volkmarshausen 1907 e.V.

Das Leben im Ort wird sehr durch die Vereine geprägt und der Sportverein ist einer der tragenden Säulen. Gemeinsam mit dem Schützenverein „Gut Ziel“ besitzt der Sportverein ein Grundstück von ca. 55.000 qm. Die Seele des Ortes, unser Dorfgemeinschaftshaus, wird vom Sportverein verwaltet. Der Sportverein hat 575 Mitglieder und bietet folgende Sportarten an: Handball, Tennis, Gymnastik, Karate, Beachsport, zertif. Gesundheitssport, Alpin Wandern, Kinderturnen, Klettern, Outdoor – Fitness.

Ansprechpartner:

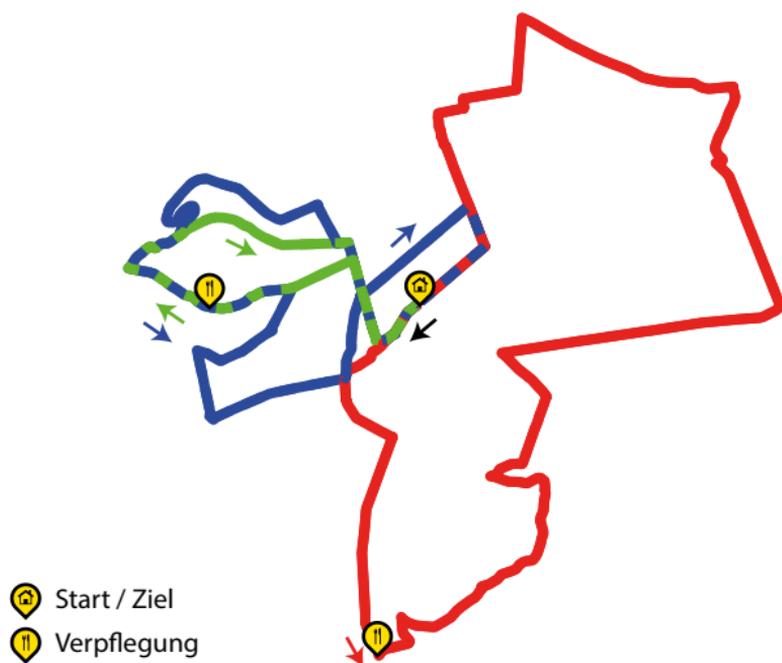
Klaus Dreßler
Tel.: 05541 / 73803
E-Mail: kl.dressler@t-online.de



Zwischen Ossenberg und Grefenburg

Barterode, erstmals 1144 urkundlich erwähnt, hat heute ca. 1.000 Einwohner und ist eine Ortschaft in der Gemeinde Adelebsen, gelegen auf der Dransfelder Hochfläche an der östlichen Grenze des Naturparks Münden. Die umgrenzenden Bergkuppen des Ossenbergs (428 m) und der Grefenburg (ehemals 394 m, nach dem Basaltabbau 321 m) sind vulkanischen Ursprungs. Das Barteröder Wappen zeigt aus dem Schildfuß wachsende Ängeln und drei Mühleisen als Symbol für drei im Tal der Auschnippe gelegene ehemalige Mühlen. Bestimmend für das Ortsbild ist die 1734 fertiggestellte Kirche.

Termin:	Sonntag, 10. September 2017
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Dorfgemeinschaftshaus, Erbser Weg 2
Veranstalter:	SV Grün-Weiß Barterode e.V.
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



-  Start / Ziel
-  Verpflegung



Start- und Zielpunkt für alle drei Strecken ist das Dorfgemeinschaftshaus in Barterode. Innerhalb der Ortschaft besteht u.a. die Möglichkeit zur Besichtigung der Heimatstube und der St. Pancratius-Kirche.

Die **grüne Strecke (6,3 km, ±294 Höhenmeter)** führt durch die Grefenburg. Auf dem Weg dorthin hat man vom Osterberg, dem früheren Osterfeuerplatz einen tollen Ausblick durch das Tal der Auschnippe bis hin zu den Nachbarorten Güntersen, Eberhausen und Dransfeld.

Die **blaue Strecke (10,3 km, ±443 Höhenmeter)** verläuft zunächst unterhalb der Grefenburg durch Feld und Wiesen und führt dann, genau wie die grüne Strecke, durch die Grefenburg (321 m) direkt am bekannten Bergsee vorbei. Der ehemalige Steinbruch, in dem viele Jahre Basalt abgebaut wurde, bietet als Verpflegungspunkt ein einmaliges Panorama. Ein ortskundiger Wanderfreund wird die Gegend und die dazugehörige Geschichte erklären.

Die **rote Strecke (ca. 15,3 km, ±651 Höhenmeter)** führt um den 428 m hohen Ossenberg herum, vorbei an den Resten der frühmittelalterlichen Hünenburg. Die auf dem Ossenberg nachgewiesenen Kultstätten geben die Gewissheit, dass hier Rituale und religiöses Brauchtum der Kelten, Germanen und ihrer christlichen Nachfahren praktiziert wurden. Am dortigen Verpflegungspunkt werden nähere Erläuterungen gegeben. Unterwegs bietet sich die Gelegenheit, die wunderschöne Landschaft zu genießen. Am Barteröder Genossenschaftsforst vorbei führt der Weg durch den geplanten Windpark zurück zum Zielort.

Sportverein Grün-Weiß Barterode

Der SV Barterode hat 260 Mitglieder und bietet die Sportarten Tennis, Fußball, Gymnastik, Kinderturnen und Schwimmen an.

Ansprechpartner:

Alfred Bianco
Tel.: 0151 / 23289367
E-Mail: alfredbianco@web.de

Ralf Marx
Tel.: 0151 / 16546661
E-Mail: ramalalex@t-online.de



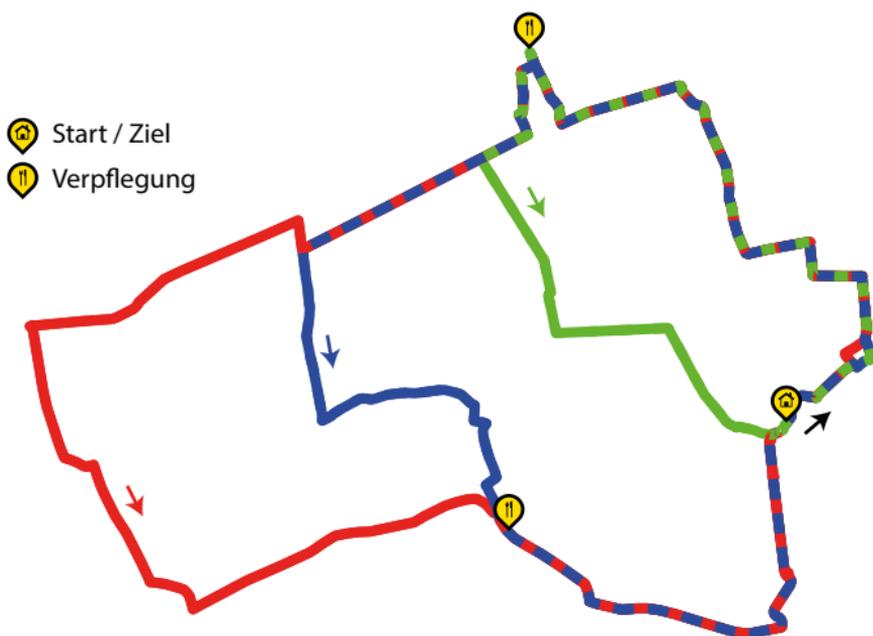
Wandern zwischen Stadt und Dorf mit Blick über das Leinetal

Elliehausen ist seit 1973 Ortsteil der Universitätsstadt Göttingen und liegt, umrahmt von Feldern und größeren Waldbeständen, am westlichen Hang des Leinetals. Die östliche Begrenzung bildet die Autobahn A7. Durch die Anbindung an die Stadt ist Elliehausen in ständigem Wachstum begriffen. Im alten, noch dörflich geprägten Ortsteil und dem ab 1990 hinzugekommenen Neubaugebiet „Am Gesundbrunnen“ leben heute ca. 3000 Einwohner.

Elliehausen wurde, obwohl wegen der guten Bewässerungslage bereits viel früher besiedelt, im Jahr 1293 erstmals urkundlich erwähnt. Die Bedeutung seiner Quellen spiegelt sich im Wappen Elliehausens wieder.

Der lebendige alte Dorfkern ist geprägt von Fachwerkbauten aus dem 18. Jahrhundert (z.T. unter Denkmalschutz), der evangelischen St.Martini-Kirche (spätbarocke Saalkirche), dem Naturdenkmal „Dicke Linde“ (ca. 600 Jahre alt) sowie dem Dorfanger mit dem Maibaum, der das rege Vereinsleben durch die Vielfalt der Elliehäuser Vereine kundtut.

Termin:	Sonntag, 8. Oktober 2017
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportanlage des SV Gelb-Weiß Elliehausen, Am Harrenacker
Veranstalter:	SV Gelb-Weiß Elliehausen von 1920 e.V.
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



-  Start / Ziel
-  Verpflegung



Alle drei Strecken führen durch den alten Ortskern mit der St. Martini-Kirche, durch die Feldmark und am Sauberg hinauf nach Esebeck. Im historischen Feldhüter-Haus befindet sich die Hauptverpflegungsstation. Dort und an weiteren Stellen im Dorf vermittelt der Heimatverein Esebeck Einblicke in das dörfliche Leben vergangener Zeit.

Nach Querung der Kreisstraße trennen sich am Ortsausgang dann die Strecken.

Die **grüne Strecke (ca. 7 km, ±298 Höhenmeter)** führt nach links auf eine Hochebene, die einen wunderbaren Blick auf Göttingen und in die Weite des Leinetals bietet. Markante Punkte sind die Burgen Hardenberg und Plesse sowie der Fernsehturm auf der gegenüberliegenden Leineberglands-Flanke. Vorbei am Vereinsgelände des Modellflug-Vereins Condor gelangt man zurück zur Sportanlage.

Die **blaue Strecke (ca. 11 km, ±438 Höhenmeter)** hat bis zur ersten Verzweigungsstelle den gleichen Verlauf wie die grüne Strecke. An der zweiten Verzweigungsstelle führt sie nach links bis zum sog. „Flaasch“ und durch das „Breite Holz“. Entlang verborgener Streuobstwiesen steigt man hinab ins Börltal, wo die zweite Verpflegungsstation zur Rast einlädt. Rechts des Weges befinden sich hier Reste alter Munitions-Bunkeranlagen aus dem Zweiten Weltkrieg. Am Ausgang des Börltals geht es links hinauf in die Feldmark oberhalb des Neubaugebiets „Am Gesundbrunnen“ mit einem weiten Blick ins Leinetal und zurück zum Ziel.

Die **rote Strecke (ca. 14 km, ±498 Höhenmeter)** folgt der blauen Strecke bis zur zweiten Verzweigungsstelle und führt in Richtung Barterode bis zur „Schönen Aussicht“, wo man bei gutem Wetter bis zum Brocken blicken kann. Nach links geht es nun im Wald bergan, vorbei an der „Uhlen-Eike“ und weiter bis zum Waldrand mit Blick auf Knutbühren, den Ossenberg (434m) und die umliegenden Waldgebiete. Der Weg führt nördlich an Knutbühren vorbei und durch die idyllische Auenlandschaft des Flötegrabens ins Börltal, wo er wieder auf die blaue Strecke trifft.

SV Gelb-Weiß Elliehausen von 1920 e.V.

Der 1920 gegründete Verein hat derzeit ca. 330 Mitglieder und bietet folgende Sportmöglichkeiten: Fußball, Tennis, Tanzen, Zumba, Fitness, Wassergymnastik und Wandern.

Ansprechpartner:

Monika Ohm-Schrader

Tel.: 0176 / 80685054

E-Mail: ohm-schrader@o2online.de

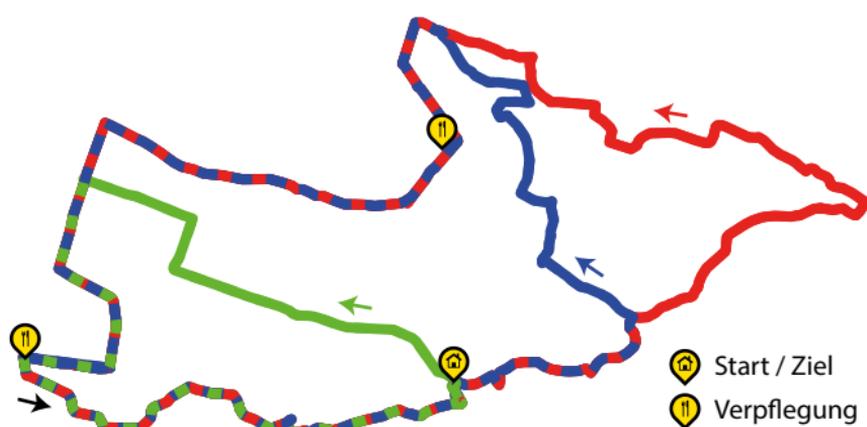


Wandern mit andern im sonnigen Südharz

Neuhof liegt im nordöstlichen Zipfel unseres, jetzt großen Landkreises Göttingen/Osterode. Eingerahmt von der Steilwand des Sachsensteins und dem Gipsbruch Kranichstein liegt Neuhof mitten im Naturschutzgebiet „Gipskarstlandschaft Bad Sachsa/Walkenried“ im Südharz.

Auf vielen Wanderwegen und Naturlehrpfaden kann der Wanderer hautnah die Natur erleben, ein Stück Geschichte nachlesen oder sich einfach nur sportlich betätigen. Aussichtsbänke, Rastplätze und Schutzhütten laden zum Verweilen ein und der Wanderer kann die herrlichen Ausblicke genießen.

Termin:	Sonntag, 22. Oktober 2017
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Dorfgemeinschaftshaus, Am Kranichteich 1
Veranstalter:	SSV Neuhof
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Grüne Strecke 6,5 km, ±257 Höhenmeter

Gleich nach dem Start am Dorfgemeinschaftshaus führt die Strecke an einem historischen Gipsbrandofen und einem Baumlehrpfad vorbei. Der Wanderer kann die Geschichte des Gipsbrandes und die Baumarten auf entsprechenden Infotafeln nachlesen. Weiter geht es über Feldwege zur Schutzhütte Brockenblick. Von hier kann der Naturfreund den höchsten Gipfel des Harzes erkennen. Der Weg führt weiter in den Nachbarort Tettenborn/Kolonie, wo eine Verpflegungsstelle mit Getränken eingerichtet ist. Vom Nachbarort geht es dann zurück nach Neuhof. Durch das Pfaffenholz, wo ein kleiner Bach vor einer Felswand versickert, führt der Weg durch noch betriebene, aber auch schon stillgelegte Gipssteinbrüche zurück zum Ausgangspunkt.



Blaue Strecke 12 km, ±413 Höhenmeter

Über den Kuhberg und durch das Mehholz führt der Weg zur Sachsensteinhütte, auch Sonnenalm genannt. Von hier hat man eine wunderschöne Aussicht über den Ort. Weiter geht es parallel zur Sachsensteinklippe zur Baumannschutzhütte. Hier besteht die Möglichkeit, nach vorn an die Klippe des Sachsensteins zu gehen. Der Weg führt weiter zum Drehkreuz, dort muss man die Südharzstrecke der Eisenbahn überqueren, um zur Burgruine Sachsenburg zu gelangen.

Eine Verpflegungsstelle mit Toilette ist am Feuerwehrhaus der Stadt Bad Sachsa eingerichtet. Nach der Rast wandert man weiter in Richtung Bahnhof Bad Sachsa, doch kurz vor dem Bahnhof folgt man dem Naturlehrpfad Schwiebachtal. Auf Infotafeln wird dem Wanderer vieles über die Tier- und Pflanzenwelt mitgeteilt. Danach trifft man auf die grüne Strecke, die dann wie oben beschrieben, über Tettenborn/Kolonie zurück nach Neuhof führt.

Rote Strecke 13,5 km, ±449 Höhenmeter

Ebenfalls über den Kuhberg und durch das Mehholz führt der Weg zur Kutzhütte, eines der größten Gipswerke in der Region und Arbeitsplatz vieler Neuhofer Bürger. Von dort aus wandert man weiter Richtung Walkenried zu den Klosterteichen, einer Teichanlage die von den Mönchen des Klosters Walkenried geschaffen wurde. Interessierte können einen Abstecher zum Kloster Walkenried machen (ca. 1 km). Unser Weg führt weiter quer durch die Teichanlage zur Burgruine Sachsenburg. Hier trifft man dann auf die Wanderer der blauen Strecke und man wandert gemeinsam weiter wie oben beschrieben.

SSV Neuhof

Der SSV Neuhof wurde 1977 gegründet und hat aktuell 254 Mitglieder. Die Hauptsportart im Verein ist Fußball aber auch Leichtathletik, Damengymnastik, Tanzen und Kegel werden vom Verein angeboten. Der Wandertag, den wir gemeinsam mit dem Förderverein Dorfgemeinschaftshaus und der Freiwilligen Feuerwehr Neuhof ausrichten gehört zu den Feierlichkeiten zum 40jährigen Geburtstag des SSV Neuhof.

Ansprechpartner:

Siegfried Apel

Tel.: 05525 / 1580 oder 0170 / 7339898



Wandern mit andern

Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Einzelwanderer, die sich gern in einer Gruppe zusammenfinden möchten, treffen sich jeweils um 9:30 Uhr am Startort der Wanderungen.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.

Auszeichnungen und Preise

- Die drei teilnehmerstärksten Wandergruppen erhalten nach jeder Wanderung einen Verzehrgutschein und eine Urkunde.
- Teilnehmende, die alle sechs Wanderungen absolvieren und dies in einem Wanderpass dokumentiert haben, können an der Verlosung von „Sonderpreisen“ teilnehmen.

Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

Kreissportbund Göttingen-Osterode e. V.

Bernd Gellert / Dennis Dörner

Sandweg 5, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 50469053

E-Mail: dennis.doerner@ksb-goettingen-osterode.de



Layout:

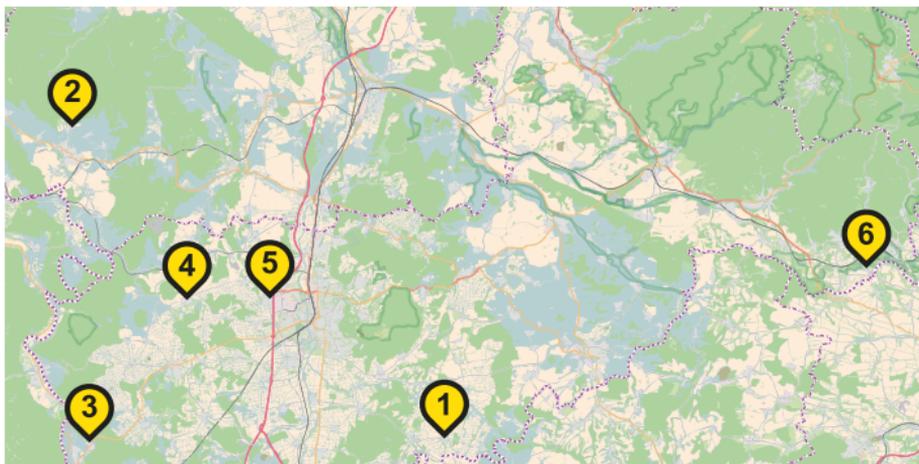
Jens Kunze, Kunze Software & Design

www.kunze.co

Druckauflage:

10.000





Unsere Wanderungen im Überblick

- | | | |
|---|----------------|-----------------------------|
| 1 | Bischhausen | Sonntag, 30. April 2017 |
| 2 | Eschershausen | Sonntag, 18. Juni 2017 |
| 3 | Volkmarshausen | Sonntag, 20. August 2017 |
| 4 | Barterode | Sonntag, 10. September 2017 |
| 5 | Elliehausen | Sonntag, 8. Oktober 2017 |
| 6 | Neuhof | Sonntag, 22. Oktober 2017 |

JETZT zur
AOK
wechseln!



Warum zur AOK wechseln?

Starke Leistungen zum **günstigen Preis!**

Nur zwei von vielen Gründen, warum sich der Wechsel zur AOK auch für Sie lohnt.

Gesundheit in besten Händen

www.aok-niedersachsen-zahlt.de

Partnerschaft

Mitmenschen - Miteinander - Mitte



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind fair! Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Ob Kunde oder Mitarbeiter: Vertrauen ist die Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Zusammen geht mehr. **Gehen Sie mit!**

Volksbank Mitte eG

Eichsfeld · Northeim · Rosdorf



volksbank-mitte.de